



DETAILS

Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online

Editor-in-Chief: Schierholz, Stefan J. / Wiegand, Herbert Ernst

Hrsg. v. Demmerling, Christoph / Fellbaum, Christiane / Girnth, Heiko / Grzybek, Peter / Habermann, Mechthild / Hall, T. Alan / Helmbrecht, Johannes / Juchem-Grundmann, Constanze / Jung, Dagmar / Kilian, Jörg / Köhler, Reinhard / Kortmann, Bernd / Müller, Peter O. / Naumann, Sven / Neef, Martin / Niemeier, Susanne / Olsen, Susan / Pompino-Marschall, Bernd / Rosenberg, Peter / Rymarczyk, Jutta / Schierholz, Stefan J. / Schoenefeld, Doris / Stekeler-Weithofer, Pirmin / Warnke, Ingo H. / Weingarten, Rüdiger / Wischer, Ilse / Schmidt-Brücken, Daniel / Uzonyi, Pal

Sprachdidaktik: Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache

Herausgeber: Jutta Rymarczyk, Jörg Kilian

2014

10.1515/wsk.16.0.audioaufnahme

Online erschienen 17.12.2014

Elke Montanari , Euline Cutrim-Schmid

Audioaufnahme

Dokumentation von Schallereignissen wie z.B. Sprache, Geräuschen, Musik unter Verwendung von analogen bzw. digitalen Speichermedien.

audio recording

recording of audio data with analogue or digital storage media.

Bei Audioaufnahmen werden die Ebenen Sprache, Musik und Geräusch unterschieden. Für Forschungszwecke wird in der Regel die Aufzeichnung möglichst originalgetreuer Schallereignisse angestrebt.

Die Audioaufnahme stellt eine Selektion von Daten und damit eine kontrollierte Komplexitätsreduktion dar (GIESECKE 1993). Das Ergebnis wird u.a. durch die sichtbare Anwesenheit des Mikrofons und den dadurch möglichen Einfluss auf Personen, die Positionierung des Mikrofons zur Sicherung der Aufnahmequalität, die Raumanordnung, die Auswahl des Aufnahmebereichs (z.B. Lehrkraft), die erreichte Audioqualität, durch Schnitt, Montage und Klangbearbeitung sowie die (Form, Länge u.a. der) Präsentation beeinflusst. In der Montage können Bild und Ton On-Screen bzw. Off-Screen (Sprechende sind im Bild bzw. nicht) sowie parallel oder kontrapunktisch gestaltet werden (Informationen von Bild und Ton ergänzen sich oder stehen im Spannungsverhältnis zueinander).

Bei Tonaufnahmen ohne Video bewirkt der Verlust an optischer Information eine Konzentration auf die hörbaren Informationen, andererseits aber auch den Verlust wichtiger Kontextinformationen (KALLMEYER 1993). Der technische Aufbau ist meist schlanker und damit der Einfluss auf die Situation geringer als bei der audiovisuellen Aufnahme, was bei hochmodernen Aufnahmegegeräten nur noch zum Teil gilt. Daher ist sie für stark standardisierte Situationen (z.B. Tests) gut geeignet, ebenso für Feldaufnahmen und solche, bei denen die Beeinflussung der Probanden durch Aufnahmetechnik sehr gering gehalten werden muss.

In der sprachdidaktischen Forschung können mit Audioaufnahmen Sprach- und Gesprächsdaten gewonnen werden, z.B. zur Sprachbeherrschung, zur Erzählfähigkeit und zur Interaktion, z.B. zu den Redeanteilen von SchülerInnen und Lehrkräften. So stellen sie für die Profilanalyse (GRIESHABER 2002) die Basis dar und werden für die Messung von Reaktionszeiten in Sprachtests (GLÜCK 2005) verwendet. Audioaufnahmen sind Mitschriften an Genauigkeit und Verlässlichkeit weit überlegen. Sie werden oft erst durch Transkriptionen für die Analyse erschlossen.

Verweise

Videoaufnahme (Sprachdidaktik: Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache)

Literatur

GIESECKE, M. [1993] Von der typografischen zur elektronischen Konstituierung von Daten in den Sozial- und Sprachwissenschaften. In: SCHLIEBEN-LANGE, B. [Hg.] Materiale Bedingungen der Sprachwissenschaft. Göttingen: 23-39

[Google Scholar](#)

GLÜCK, C.W. [2011] Wortschatz- und Wortfindungstest für 6- bis 10-Jährige. München

[Google Scholar](#)

GRIESHABER, W. [2002] Zum Verfahren der Sprachprofilanalyse. Münster

[Google Scholar](#)

KALLMEYER, W. [1993] Wo bleibt der Kontext? Zur computergestützten Arbeit mit ethnographischen Korpora. In: SCHLIEBEN-LANGE, B. [Hg.] Materiale Bedingungen der Sprachwissenschaft. Göttingen: 88-103

[Google Scholar](#)

MORTON, D.L. [2004] Sound Recording. The Life Story of a Technology. Westport

Google Scholar

SCHNELL, R. [2000] Medienästhetik. Zur Geschichte und Theorie audiovisueller Wahrnehmungsformen. Stuttgart

Google Scholar

WAGENER, P./ BAUSCH, K.-H. [Hg. 1997] Tonaufnahmen des gesprochenen Deutsch. Dokumentation der Bestände von sprachwissenschaftlichen Forschungsprojekten und Archiven. Tübingen

Google Scholar

Zugang bereitgestellt von: De Gruyter / TCS

Copyright © 2011–2017 by Walter de Gruyter GmbH

Powered by PubFactory